

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0006/2017/AN

Antragsteller: SPD
Antragsdatum: 24.01.2017

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Installation einer Erinnerungstafel an den Beschluss
des "Heidelberger Programms" im Jahr 1925**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	16.02.2017	Ö		
Ausschuss für Bildung und Kultur	01.06.2017	Ö		
Gemeinderat	29.06.2017	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0006/2017/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10 / Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

24.01.2017

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Installation einer Erinnerungstafel an den Beschluss des „Heidelberger Programms“ im Jahr 1925

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. Gegebenenfalls Anträge

Begründung:

Auf dem Heidelberger Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 13. bis 18. September 1925 wurde das sogenannte „Heidelberger Programm“ beschlossen. Das Programm war dabei nicht nur Leitfaden für die Sozialdemokratie bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten, sondern beinhaltet bis heute wichtige und wegweisende Forderungen. Die SPD bekannte sich darin in der Geburtsstadt des kurz zuvor verstorbenen sozialdemokratischen ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert zur demokratischen Republik und setzte programmatische Maßstäbe im Bereich der internationalen Politik: Hier forderte die SPD eine „friedliche Lösung internationaler Konflikte“¹ und setzte sich für die „internationale Abrüstung“ ein. Für Europa sieht das Heidelberger Programm die Schaffung einer „europäischen Wirtschaftseinheit“ vor. Und es fordert, was bis heute nicht geschafft ist: die „Bildung der Vereinigten Staaten von Europa“.

¹ Heidelberger Programm, 1925, ebenso weitere Zitate.

Antrag Nr.:

0006/2017/AN

00270550.doc

...

Die Ideen des „Heidelberger Programm“ von 1925 wurde auch nach dem Zweiten Weltkrieg zur Grundlage für das friedliche Europa, in dem wir heute leben. Aufgrund der historischen Bedeutung der damaligen Beschlüsse erscheint es angemessen, mit einer Erinnerungstafel auf das „Heidelberger Programm“ von 1925 hinzuweisen.

gezeichnet SPD-Fraktion